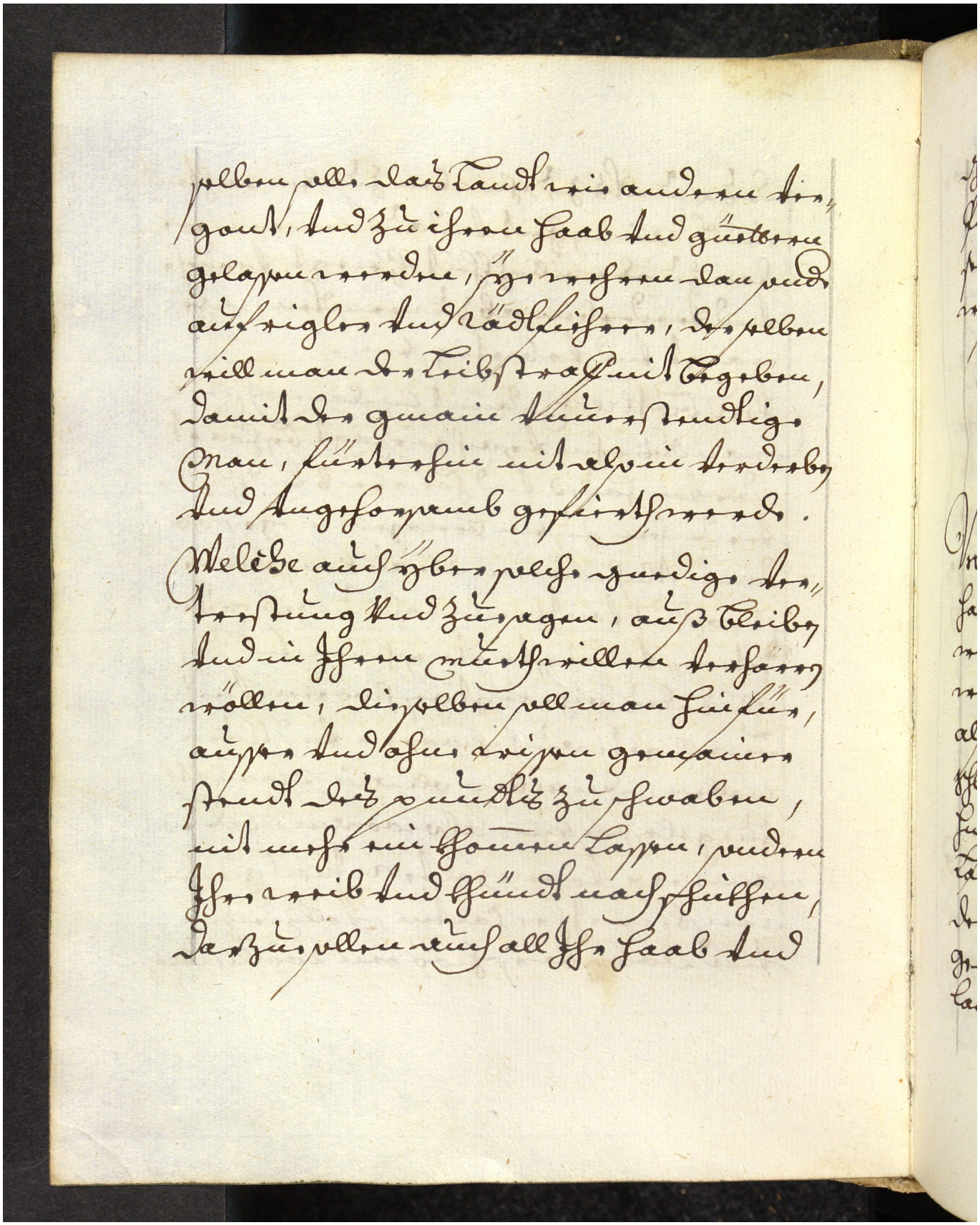
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



selben sell das Landt vis andern ver-
gont, und zu ihrem Haab und güttern
gelassen werden, sy nehmen dan pub-
aus riglos und rädlisers, derselben
will man der Leibstrafen mit ergeben,
damit der gmain Nutz und nutz
Man, fürterhin mit alpin treiben
und Augsburgamb geleithert werd.
Welche auch ihr pelch gurdig ver-
trestung und zusagen, aus bleiben
und in Ihrem mutwillen verharren
wöllen, dieselben sell man fürlu-
ssen, auffer und ohne aniem gmainen
stradt des mündlis zuschwaben,
mit mehr nit Hommen lassen, pudern
Ihr weib und Kind nachschickhen,
darzu selben auch all Ihr Haab und